

Zeitschrift: Zürcher Illustrierte
Band: 7 (1931)
Heft: 40

Artikel: Das Alter in der schweizerischen Kunst
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-753123>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

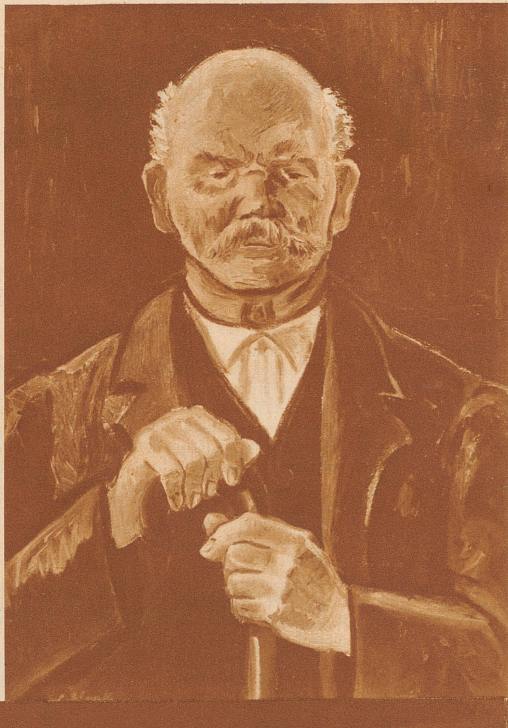
Download PDF: 06.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



DIE HANDARBEITER

Eduard Boß: Mittagsmahl des Steinbrechers



Willi Wenk: Der Pensionierte

Das Winterthurer Kunstmuseum hat eine größere Veranstaltung der Darstellung des Alters in der schweizerischen Kunst gewidmet. In 216 Werken von 37 verstorbenen und 78 jetzt lebenden Künstlern werden alte Menschen, Frauen und Männer, Tätige und Feiernde, Bauern, Bürger, Handwerker, Gelehrte, Arbeiter und auch ganz einfach Großmütter und Großväter gezeigt. Gerade jetzt, wo im ganzen Lande die Sammlungen der Stiftung «Für das Alter» vor sich gehen, wirkt die Ausstellung wie eine Mahnung: denn obwohl die Bilder Menschen aus den verschiedensten Berufsschichten darstellen, von denen

DAS ALTER

AUSSTELLUNG
IM MUSEUM
WINTERTHUR

FOTOS
VON H. LINCK
WINTERTHUR

*in der
schweizerischen
Kunst*



DIE BAUERN

Giovanni Giacometti: Alter Mann. (Bündnerisches Kunsthau Chur)

Raphy Dallèves: Vieille d'Hérémence en prière (Privatbesitz Prof. M. R. in Baden)

jeder einzelne durch seine Lebensarbeit und ihren Erfolg oder Leerlauf wieder anders geformt und gezeichnet wurde, – liegt um alle gemeinsam die gleiche stille Luft, eine rührende Versunkenheit und Ergebung, die Freude, endlich einmal nachdenken zu dürfen und nichts als das. Die Hände sprechen am deutlichsten: fast alle sind still vor den Körper hingelegt, zur endgültigen großen Ruhe: man sieht ihnen noch an, welche Art Arbeit sie zur Schaffenszeit geleistet haben, aber nun sind auch sie in den Ruhestand versetzt und liegen schwer und zufrieden in der Welt. Schaut man sie an, so wünscht man dringend, daß ihnen ihre Zufriedenheit bis zum letzten Tag gewährleistet werde.



DIE INTELEKTUELLEN

Martin Lauterburg: Die Dichterin Ricarda Huch (Kunstmuseum Bern)

Theodor Barth: Bildnis von Konservator Emanuel Bernoulli-Müller (Kunsthalle Basel)



Bild rechts: Die grauen Karrees der Infanterie-Kompagnien marschieren an der Tribüne (links Mitte) vorbei. Zirkas 60000 Zuschauer waren zur Stelle, im Hintergrund ein Autopark von etwa 2000 Wagen. Die Truppen marschieren in Schlangenlinien. Das große Bild rechts unten: Nach dem Parade denke man sich links an einen kleineren Bild anschließend

Blick aus der Luft auf die zum Defilee besammelten Truppen. Wir sehen die Infanterie-Karrees im Marsch. Rechts oben sieht die Artillerie, links unten die Gebirgsartillerie-Abteilung. Die Infanterie-Kolonnen können wir weit zurück bis in die oberste linke Ecke im Bild verfolgen. Die eigentliche Defilade beginnt in der rechten unteren Bildhälfte. Nach der Richtung strömen nach und nach all die hier sichtbaren Truppen ab

DEFILÉE DER 5. DIVISION BEI BÜLACH

Fliegeraufnahmen
der Swissair Zürich